

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 147 (1868)

Artikel: Schreiner und Dichter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373355>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schreiner und Dichter.



Gehst aus dem Leim was und entzwei,
Das macht der Tischler dir wie neu.

Auch du — nicht Tisch und Stuhl allein —
Sollst immer fein poliret sein.

Der gewichtigste Mann Frankreichs

ist nicht mehr! Was, Napoleon todt? — Wer spricht denn von diesem? Hier ist die Rede von dem ehemaligen Handels-Agenten Elb-Levy, welcher, erst 50 Jahre alt, in Paris gestorben ist. Dieser gewichtige Mann wog nach mehrjähriger Krankheit und Abzehrung vor seinem seligen Ende noch immer 480 Pfd. Er konnte nicht durch jede Hausthür gehen und mußte in den Omnibus für 3 Plätze zahlen.

Gedankenspäne.

Wenn alle Narren kein Brot äßen, wäre das Korn wohlfeil.

Man misst die Leute nicht nach der Elle und wägt sie nicht nach dem Zentner.

Reicher Leute Töchter und armer Leute Kälber werden früh reif.

Ehestand ohne Kinder ist wie ein Tag ohne Sonnenschein.

Es ist kein Tag, der bringt seinen Abend mit.